Station 1: Der Luftdruck

Finde mithilfe eines Experiments heraus, welches Wort in die Lücke passt:

Kalte Luft braucht

(mehr/weniger) Platz als warme Luft.

Experiment:

Material:

- o eine leere Plastikflasche (1/3 Liter genügt)
- o einen Luftballon
- o zwei Bechergläser
- o heißes Wasser (aus Wasserhahn), kaltes Wasser (Eiswasser)



 Stelle zuerst die leere Flasche in das Gefrierfach. Da muss die Flasche für ca. eine halbe Stunde bleiben. Dann nimm die Flasche heraus und ziehe den Luftballon über die Öffnung der Flasche.

Beschreibe deine Beobachtung und zeichne die Flasche mit dem Luftballon.

Platz für deine Zeichnung:

2 Stelle die **Flasche** nun in ein Gefäß mit **heißem Wasser** (aus heißem Wasserhahn, ca. 60 °C reicht aus). Der Luftballon verbleibt an der Öffnung der Flasche.

Beschreibe deine Beobachtung und zeichne die Flasche mit dem Luftballon.

Platz für deine Zeichnung:

3 Stelle anschließend die **Flasche** in ein Gefäß mit **kaltem Wasser** (besser noch: Eiswasser).

Beschreibe deine Beobachtung und zeichne die Flasche mit dem Luftballon.

Fertig? Dann vervollständige nun den Satz am Anfang des Arbeitsblatts.

Platz für deine Zeichnung:



Luftdruck

Aufgrund der Schwerkraft auf der Erde und der Gewichtskraft der Luft ist unser Planet von einer Lufthülle umgeben. Wie bei einem Stein, den man hochwirft und der zurück auf den Boden fällt, sorgt

die Anziehungskraft dafür, dass kleinste Gasteilchen, die sich von der Erde wegbewegen, wieder zurückkehren und nicht im All verschwinden. An der Erdoberfläche ist der Luftdruck am stärksten. Steigt man höher, nimmt er ab. Dann wird die Luft dünner. Deshalb benötigt man beim Besteigen hoher Berge (ab etwa 5000 m) Sauerstoffgeräte. Denn durch die Abnahme des Luftdrucks in großer Höhe befinden sich in der eingeatmeten Luft zu wenig Sauerstoffteilchen.



Mount Everest (Asien), mit ca. 8800 Metern der höchste Berg der Erde

Hoch- und Tiefdruckgebiete

Fülle den folgenden Lückentext aus. Nutze dabei deine Ergebnisse aus dem Versuch.

Die Luft über einem Gebiet ist nicht überall gleich warm. Nun ist warme Luft aber als kalte Luft. Sie steigt deshalb auf, wenn sie von kälterer Luft umgeben ist. Daher übt warme Luft einen etwas Druck aus. So entsteht ein druckgebiet, das man auch einfach nennt. Umgekehrt ist ein Bereich mit Luftdruck ein druckgebiet oder kurz ein



Tiefdruckgebiet auf einer Satellitenkarte

Station 2: Die Entstehung von Wind

Die Luft, die die Erde umhüllt, bestimmt das Wetter. Durch unterschiedliche Erwärmung wird sie in Bewegung versetzt. Durch Temperaturunterschiede bewegt sich Luft von unten nach oben und von oben nach unten.

Experiment: Die Bewegung der Luft

Material:

- o großes Becherglas
- o Pappe
- o Kerze
- o Alufolie
- o Feder
- o Eiswürfel



- 1 Schneide die Pappe (etwas breiter als das Becherglas) zu.
- ② Stelle sie anschließend in das Glas. Achte darauf, dass sie etwa 1cm Abstand zum Boden des Glases hat.
- 3 Zünde die Kerze an. Stelle sie auf dem Boden des Glases.
- 4 Lege einen Eiswürfel auf die gegenüberliegende Seite der Kerze.
- (5) Die Alufolie muss fest (luftdicht) um die Becherglasöffnung gelegt werden. Steche in beide Seiten (über die Kerze und über den Eiswürfel) ein kleines Loch, damit Sauerstoff in den Becher gelangen kann.
- 6 Die Daunenfeder kann abwechselnd gut an beide Löcher zum Testen gehalten werden.

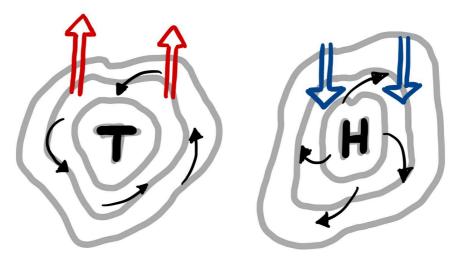
Aufgaben

anhand der Daunenfeder. Was fällt dir auf? Trage in die Skizze des Aufbaus (s. oben) mit Pfeilen die Luftströmung ein.						

Erkläre deine Beobachtungen.					

Kombiniere! Führe dein Wissen aus den Stationen 1 und 2 zusammen:

Fülle mithilfe der Skizze zur Windentstehung und deinen Ergebnissen aus Station 1 und 2 den folgenden Lückentext aus.



Darstellung: Nordhalbkugel

Wind ents	steht aus dem Zusammenspiel vo	on Hoch- und Tiefdruckge	ebieten.		
In einem	druckgebiet ist die Luft	und steigt da	her nach		
Es entsteht etwas, was du dir wie ein Luftloch vorstellen kannst. In den benachbarten					
Hochdruc	kgebieten ist die Luft	und deswegen	am Erd	boden. Die Luft	
in dem Hochdruckgebiet strömt nun in das Luftloch, um es zu füllen. Diesen Strom nennen					
wir Wind.					

Station 3: Wie eine Wolke entsteht ...

Experiment: Verdunstung

Material:

- o eine Petrischale
- o ein Marmeladenglas mit einem Deckel
- o Papiertücher oder Lappen
- o Wasser

Beobachtung:

o einen Heizkörper



- 1 Fülle den Deckel des Marmeladenglases mit Wasser.
- 2) Säubere und trockne das Glas sorgfältig.
- 3 Schraube dann das Glas auf den Deckel (nicht umgekehrt!) und stelle das Glas eine halbe Stunde auf die Heizung. Was beobachtest du oben am "Boden" des Glases?

Erklärung:			





Experiment: Kondensation

Wenn Luft abkühlt, bewirkt dies, dass der Wasserdampf in ihr kondensiert. Kommt warme, feuchte Luft in Kontakt mit einer kalten Oberfläche, wird die Luft abgekühlt. Du kannst in einem Versuch Wasserdampf durch Abkühlen kondensieren lassen, sodass eine "Wolke" entsteht.

Material:

- o warmes Wasser
- o Glas
- o Eis
- o eine Metallschale





Beobachtung:

- ① Gib das Eis in die Metallschale und warte, bis die Schale richtig kalt ist.
- ② Gib warmes (nicht heißes) Wasser in das Glas bis zu einer Höhe von ca. 2,5 cm.
- (3) Stelle die Metallschale oben auf das Glas.

O			
Ful d 2			
Erklärung:			
_			

Station 4: Wasserkreislauf

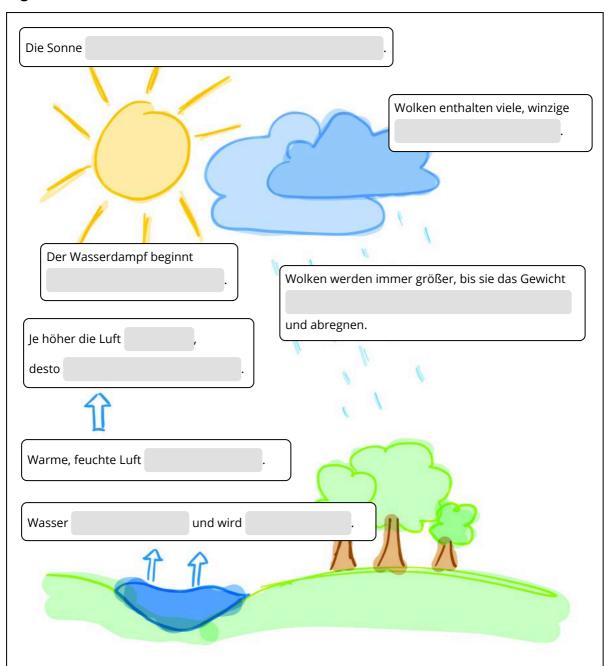
Wo kommt das Wasser her, wo geht es hin?

Du brauchst:

... dein Lehrbuch, ergänzend kannst du auch eine Internetrecherche zum Thema "Wasserkreislauf" durchführen.

Aufgaben

Ergänze die Skizze zum Wasserkreislauf.





Fülle den folgenden Lückentext aus:

Wenn in den Hochdruckgebieten die Luftmassen nun nach unten fallen,					
sich, da die Temperatur	, wenn m	an näher an den Erdboden	kommt. Wolken		
lösen sich auf, da die Wasserteilchen und der Himmel ist blau.					
Im Tiefdruckgebiet steigt feuchtwarme Luft auf, je weiter man sich vom Erdboden					
wegbewegt, desto	wird es. Die Luft	massen			
Dadurch bilden sich Wolken und es kann regnen.					

